

## I

1343 Jude namens Leo in Stuttgarter Chronik

1348 Pestpogrome

## II

1434 Stuttgarter Chronik erwähnt Synagoge und Mikwe

1498 Vertreibung („Ausschließung“) der Juden (Testament Eberhard im Bart [1445-1496])

## III

Ansiedlung einzelner Familien, sog. „Schutzjuden“



J. S. Oppenheimer



Ch. Kaulla

Ansiedlung in sog. **reichsritterlichen Dörfern** (z.B. Freudental)

## IV

1806 erneuter Zuzug von Juden

1808 Gründung **jüdische Gemeinde** in Stuttgart

1828 Gesetz betreffend die **öffentlichen Verhältnisse** der israelitischen Glaubensgenossen

1856 Kauf Gdst. Hospitalstr.

1861 Einweihung **Synagoge Stuttgart**



1864 Gesetz betreffend die **bürgerlichen Verhältnisse** der israelitischen Glaubensgenossen

1871 Verbot von Mischehen fällt

1873 Einweihung **Synagoge Ulm**

1877 Einweihung **Synagoge Heilbronn**

1933 Machtergreifung der Nazis

1938 „**Reichspogromnacht**“: von 44 Synagogen werden 12 gebrandschatzt, 25 geschändet, 7 blieben heil

1941 Beginn der Deportationen

## V

1945 DP-Lager, u.a. in Stuttgart in der Reinsburgstraße, in Ulm etc.

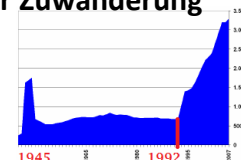
1948 Wiederanerkennung als K.d.ö.R.

1950 Beschluss zum Wiederaufbau einer Synagoge

1952 Einweihung der **Stuttgarter Synagoge**



1992 Beginn der **Zuwanderung**



1999 altengerechtes Wohnen

2002 Betraum Ulm

2003 Beträume Reutlingen & Hechingen

2005 Reli-Unterricht bis Abitur verbindl.

2006 Betraum in Heidenheim

2008 Wiedereröffnung Grundschule

2011 **Staatsvertrag**

2012 **Eröffnung Gemeindezentren in Esslingen und Ulm**

2014 Kindergartenneubau Stuttgart  
Betraum in Aalen

2016 neue Torarolle für Esslingen

2017 neue Torarolle für Ulm

2018 Gemeindevorplatz Stuttgart

2018 neue Torarolle für Stuttgart